

### IN DIESER AUSGABE

#### **Grußwort des Bürgermeisters**

Die Entwicklung von Baierbrunn

#### **Christkindlmarkt 2022**

Christkindlmarkt am 1. Advent ein Erfolg

#### **Gemeindeleben**

Voller Motivation ins neue Jahr!

## Rathaus und Verwaltung

### Telefonverzeichnis

<b>Zentrale</b>	<b>089 744 150 - 0</b>
Erster Bürgermeister (über das Sekretariat)	- 15
Geschäftsleitung	- 14
Kämmerei	- 29
Bauamtsleitung	- 19
Bauamt	- 20, 21, 22, 36, 40
Bauhauf und Wertstoffhof	- 25
Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt	- 12, 24
Gebühren / Veranlagung	- 30, 35
Gemeindekasse	- 18, 39
Information / EDV	- 28
Kinder, Jugendliche, Soziales und Senioren	- 16
Sekretariat	- 15
Standesamt	- 11, 51
Umweltamt / Friedhof	- 23
Wasserwart (Rufbereitschaft)	0160 90 50 20 41

### Anschrift und Öffnungszeiten

Gemeinde Baierbrunn  
Bahnhofstraße 2  
82065 Baierbrunn

Mo, Di, Fr	08:00 bis 12:00 Uhr <i>mit Terminvereinbarung</i>
Mi	08:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr <i>ohne Terminvereinbarung</i>
Do	geschlossen

**Wir bitten beim Eintritt ins Rathaus eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.**

### Sprechstunde des Ersten Bürgermeisters

nach Vereinbarung

### Bau- und Wertstoffhof

Isarstraße 12  
82065 Baierbrunn  
Tel.: 089 744 150 - 25

Öffnungszeiten:

von April bis September  
Mittwoch 17:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag 08:30 bis 13:30 Uhr

von Oktober bis März  
Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 08:30 bis 13:30 Uhr

**Titelseite: Christkindlmarkt 2022 - Gunnar Wegener**

## Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Inhalt & Service	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Rathaus	5
Gemeindeleben	16
Aus dem Isartal	23
Datenschutzhinweise	26

### Sitzungstermine

GEMEINDE BAIERBRUNN

- 17.01.2023** Bau- und Ortsplanungsausschuss
- 19.01.2023** Haupt- und Finanzausschuss
- 24.01.2023** Gemeinderat
- 02.02.2023** Haupt- und Finanzausschuss
- 09.02.2023** Bau- und Ortsplanungsausschuss
- 14.02.2023** Gemeinderat
- 28.02.2023** Klima-, Naturschutz-, Energie und Mobilitätsausschuss
- 02.03.2023** Bau- und Ortsplanungsausschuss
- 07.03.2023** Gemeinderat
- 18.04.2023** Gemeinderat
- 11.05.2023** Bau- und Ortsplanungsausschuss
- 16.05.2023** Gemeinderat

**Sitzungsbeginn** ist jeweils um 19:00 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Ob die Sitzungen wie geplant stattfinden können orientiert sich an der aktuellen Coronalage. Bitte beachten Sie hierzu weitere Veröffentlichungen und die Einladungen zu den Sitzungen bezüglich des Sitzungsorts. Weitere Sitzungen werden bei Bedarf festgelegt und bekannt gemacht.

### Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Baierbrunn Bahnhofstraße 2 82065 Baierbrunn
V.i.S.d.P.:	Patrick Ott Erster Bürgermeister
Redaktion:	Jasin Djemali
E-Mail:	poststelle@baierbrunn.de
Homepage:	www.baierbrunn.de
Telefon:	089/744150-0
Fax:	089/744150-10
Öffnungszeiten:	siehe Spalte links
Auflage:	2000

**Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung der Gemeinde Baierbrunn.**

## Liebe Baierbrunnerinnen und Baierbrunner!



Es gibt ein afrikanisches Sprichwort, zumindest wird es immer als solches zitiert, welches lautet: „Es braucht ein Dorf, um ein Kind aufzuziehen!“ Gemeint ist damit, dass so eine wichtige Aufgabe wie die, einem Kind Halt, Sicherheit und Werte zu geben, eine gemeinschaftliche Aufgabe sein sollte und nicht alleine auf den Schultern der Eltern lasten muss. Eine schöne Idee, die uns in der Neuzeit vielleicht manchmal verloren gegangen ist. Aber ich möchte den Gedanken noch etwas weiter fassen: Es braucht ein Dorf, um überhaupt ein Dorf zu sein! Baierbrunn ist ein solches Dorf und stolz darauf!

Unsere Position im Speckgürtel von München mit immer höheren Kosten, unter anderem für Immobilien, macht das immer schwerer. Die Gravitationskraft der großen Stadt München ist

enorm, der Übergang zum Beispiel von unserer Nachbargemeinde Pullach zum Münchner Stadtteil Solln ist an einigen Stellen kaum noch erkennbar.

Die in den letzten 10 Jahren massiv gestiegenen Grundstückspreise machen es Normalverdienern – was immer gerade die Definition dafür ist – fast unmöglich, sich bei uns ein Haus oder eine Wohnung leisten zu können. Was in der Konsequenz bedeutet, dass vermehrt Menschen nach Baierbrunn ziehen, die überdurchschnittlich gut verdienen, überdurchschnittliche Karrieren und Erfolge mit sich bringen um es sich überhaupt leisten zu können, in Baierbrunn ein neues Zuhause zu finden. Der neue Zuzug verändert uns, ebenso wie die notgedrungen immer kleiner werdenden Grundstücksgrößen unser Ortsbild verändern. Wo früher Grundstücke von über 1.000 qm normal waren, werden es jetzt immer häufiger durch Aufteilung der Grundstücke von vielleicht 400-500 qm. Man spricht da von einer „Nachverdichtung“, eine Wortschöpfung, die nur sehr wenig geeignet ist zu beschreiben, was dieser Prozess mit sich bringt. Veränderungen sind nicht an sich etwas Schlechtes, auch wenn viele Menschen von Natur aus eher Angst vor Veränderungen haben als dass sie dies begrüßen. Dabei ist doch das Leben an sich immer ein kontinuierlicher Prozess der Veränderung. Das gilt auch für Ortschaften.

Nach dem Ende des 30jährigen Krieges und der darauffolgenden Pest war Baierbrunn praktisch ausgestorben. Es wurde wiederbesiedelt von „Immigranten“ aus dem heutigen Tirol. Entwicklungen von außen haben immer zu massiven Veränderungen in unserem Ort geführt. Im 20. Jahrhundert zum Beispiel mit dem plötzlichen „Boom“ nachdem die Schienen der Isartalbahn unseren Ort erreichten. Was in der Folge zu großem Bevölkerungszuzug (+25% bis 1898 und nochmals +20% bis 1904), neuen Gewerben und Unternehmen führte. Auf einmal gab es Gastwirtschaften (die heutige Waldgaststätte Buchenhain gehört dazu), wo vorher keine waren, sogar ein edles Hotel gab es damals und eine Künstlerkolonie.

In Wellen ist Baierbrunn seitdem immer wieder gewachsen auf heute rund 3500 Einwohner. Immer wieder waren da plötzlich viele „Neue“, oder mundartlich „Zuagroaste“, die anfangs skeptisch beobachtet wurden. Aber am Ende hat die Idee des Dorfes, die Idee einer festen kleinen Gemeinschaft doch immer obsiegt und aus den Zugereisten sind über ein paar Jahrzehnte dann Einheimische geworden, die sich mit ihrem Dorf identifizieren. Auch meine Familie, die in der Welle nach der Olympiade 1972 nach Baierbrunn gezogen ist, gehört dazu.

In den letzten 10 Jahren war das Wachstum von Baierbrunn mit 12,7 % wieder deutlich über dem Durchschnitt von 8,3 % des Landkreises München. Der Sozialbericht 2021 für den Landkreis München prognostiziert für Baierbrunn ein Wachstum bis 2029 von rund 16 %, bis 2039 sogar insgesamt von 32 %. Wir werden also in etwas über 15 Jahren mit beinahe 4500 Einwohnern die spürbaren Grenzen unserer Dorfgemeinschaft wieder bis an die Schmerzgrenze weiter ausdehnen. Aber wenn wir uns unseren Dorfgeist erhalten, die Gemeinschaft, die ein Dorf im besten Sinne ausmacht, dann wird auch in 10, 15 und 20 Jahren Baierbrunn ein liebenswerter Ort bleiben, ein Dorf, in dem man gerne lebt und welches ein wenig anders ist als die Nachbarorte, von München ganz zu schweigen.

Dazu braucht es jedoch eben genau das oben beschriebene: ein ganzes Dorf, das auch Dorf sein will. Was auf der einen Seite bedeutet, dass die „Alten“ bereit sein müssen, die „Neuen“ aufzunehmen und ihnen die Chance zu geben, ein Teil der Gemeinschaft zu werden. Das findet bereits sehr gut statt zum Beispiel über die vielen Vereine und die zahlreichen Veranstaltungen in Baierbrunn, die sich an alle richten. Wie zum Beispiel die diesjährige Maimusi, der regelmäßige Wochenmarkt am Rathaus, die wöchentlichen Veranstaltungen von Mittendrin in der Dorfmitte, der kürzlich stattgefundenen Christkindlmarkt oder im nächsten Jahr wieder ein echtes Dorffest. Diese Feste und Veranstaltungen sind immer auch eine Einladung an alle „Neuen“: kommt, macht mit, lernt das Dorf kennen, werdet ein Teil von uns! Erforderlich ist jedoch genauso, dass sich die „Neuen“ darum bemühen, Teil des Dorfes zu werden.



Dorfflohmarkt 2022 - Besuch bei Frau Bokowski  
Foto: Josephine Bokowski



Wochenmarkt  
Foto: Patrick Ott

Dazu gehört erst einmal, diese „Einladungen“ auch anzunehmen. Mitzumachen. Sich einzubringen. Alle unsere Vereine sind froh über neue Mitglieder und ein Beitritt tut nicht weh. Für unsere Freiwillige Feuerwehr ist das besonders wichtig und ich kann nur empfehlen, sich dort zu engagieren. Schneller können Sie oder Ihre Kinder nicht im Ort ankommen. Teil des Dorfes zu werden heißt am Ende aber auch, den dörflichen Charakter, der sich bei uns nicht nur im dörflichen Leben sondern auch in bewusst gesetzten Regelungen wie zum Beispiel der Einfriedungssatzung oder den Bauleitplänen manifestiert, zu akzeptieren. Was wir nicht wollen ist, wie es mein geschätzter Dritter Bürgermeister Robert Gerb (GRÜNE) zu Beginn der Wahlperiode so treffend formuliert hat, dass es zu einer „Grünwaldisierung“ von Baierbrunn kommt.

Ich persönlich finde Veränderung und Wachstum gut und bin mir sicher, dass das Dorf Baierbrunn, wie schon so viele Jahre in der Vergangenheit, auch in der Zukunft mit dem Wachstum klarkommt und sich weiter entwickelt, ohne seine Seele aufzugeben. Aber als Bürgermeister appelliere ich heute einmal besonders an all die, die in letzten Jahren zugezogen sind und in den kommenden Jahren noch zuziehen werden: Lassen Sie sich darauf ein, Teil Baierbrunns zu werden. Glauben Sie mir: das ist es wert!

In weniger als vier Jahren werden wir alle gemeinsam die 1250-Jahrfeier von Baierbrunn begehen. Bei der 1200-Jahrfeier war ich als kleiner Bub aktiv mit dabei. Damals hat es die „Neuen“, zu denen meine Eltern und ich gehörten, mit den „Alten“ zusammengeschweißt. Wer die 1200-Jahrfeier erlebt und mitgefeiert hatte, war Teil des Dorfes.

Darauf setze ich auch für 2026. Denn ein Dorf, das auf eine Geschichte von 1250 Jahren zurückblicken kann, hat sicher noch einige hundert Jahre als Dorf vor sich.

***Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest in Frieden und Sicherheit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr 2023, das sicher wieder jede Menge spannende Herausforderungen für uns alle mit sich bringen wird!***

Herzlichst,

*Patrick Ott*

## Aus dem Gemeindearchiv

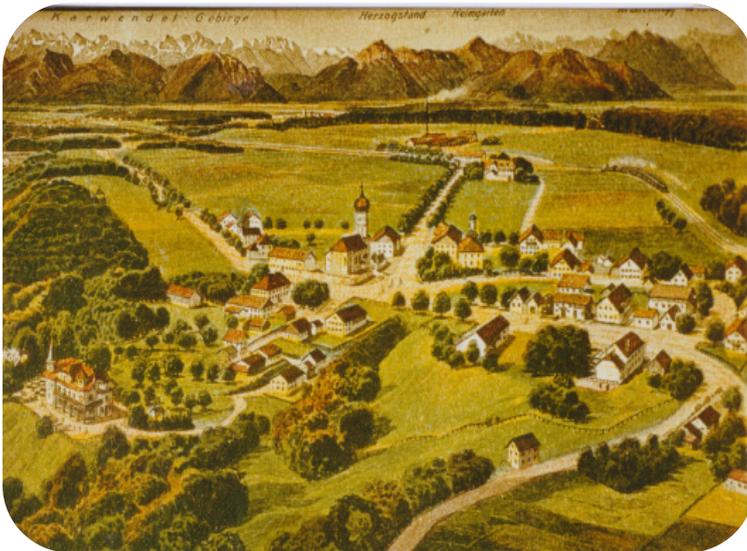
### Baierbrunner Ortsentwicklung auf Luftaufnahmen veranschaulicht

Im Vorwort zu dieser Ausgabe von „Gemeinde aktuell“ ist Bürgermeister Patrick Ott unter anderem auf die Entwicklung von Baierbrunn eingegangen. Der folgende Beitrag will dies vertiefend darstellen.

Wie alle Gemeinden im „Münchner Speckgürtel“, verändert sich auch Baierbrunn (als Gemeinde also einschließlich des Ortsteils Buchenhain) kontinuierlich und entwickelt sich weiter. Mal fällt die eine oder andere kleine Baumaßnahme auf, zuweilen verändern sich ganze Areale. Dies in geordnete Bahnen zu lenken, ist Aufgabe einer vorausschauenden und umsichtigen Gemeindepolitik. Eine besondere Verantwortung liegt beim Gemeinderat, besonders, wenn es um die Ausweisung neuer Bauflächen geht.

Wie sich unser Ort verändert, lässt sich über die Jahrzehnte sehr anschaulich „aus der Luft“ nachvollziehen. Dies sollen Fotos aus dem Gemeindearchiv zeigen. Leider fehlen Luftaufnahmen aus der Zeit bis etwa 1950, aber die ausgewählten Aufnahmen zeigen den Wandel des Ortsbildes nachdrücklich.

#### **Fangen wir aber mit einer alten kolorierten Postkarte an, die uns weit zurückführt:**



**Die Karte geht etwa auf das Jahr 1910 zurück:** 1891 wurde die Isartalbahnstrecke von München bis Wolfratshausen eröffnet. Zu sehen ist ein Dampfzug, der in den Bahnhof Baierbrunn einfährt, und das stattliche Gebäude der „Bahnhofs-Restoration“. Dahinter: die ehemalige Ziegelei Korhammer, die den Lehm aus der Grube westlich von Buchenhain verarbeitete. Im Ort sind u. a. das alte Schulhaus und die Gasthöfe „Zur Post“ und „Georgenstein“ erkennbar, am linken Rand die alte „Konradshöhe“. Der Ort ist noch von landwirtschaftlichen Anwesen geprägt, die heutige B 11 durchzieht den Ort. Die von Ahornbäumen gesäumte Bahnhofstraße ist noch frei von Bebauung.

#### **Machen wir einen Zeitsprung zum Anfang der 50er Jahre:**

Die Bahnhofstraße ist fast beidseitig bebaut, das Wohngebiet an der Kreuzwiesenstraße neu entstanden, davor das ehemalige Gärtnergeleude, das die Familie Gamisch bewirtschaftete. Im Vordergrund das „Obere Straßfeld“ sowie die Hermann-Roth-Straße mit der damals neu errichteten Schule.



### **Der nächste Schritt führt uns etwa ins Jahr 1977:**

Das 1981 entstandene „Sport- und Bürgerzentrum“ fehlt noch, lediglich der alte Fußballplatz am Bahnhof ist zu erkennen, darüber die neu gebaute Firma „DROM“. In Bildmitte am Martlbauernfeld steht noch die alte Feldscheune, auf diesem Gelände standen 1976 Festzelt und Stände der 1200-Jahrfeier.

Am oberen Bildrand liegt Buchenhain, die Eichenstraße zieht sich noch nicht durch, und dort, wo heute Bauhof und Gewerbebetriebe stehen, war damals Feldflur.



### **Ein letzter Sprung führt ins Jahr 1987:**



Noch sind die Fabrikgebäude am alten Küba-Gelände vorhanden, die Siedlung „An der Ziegelei“ existiert noch nicht, wie auch die Bebauung gegenüber am Almweg. Neu ist das Sport- und Bürgerzentrum, dagegen fehlen hier noch die durchgezogene „Schorner Straße“ mit der weiteren Gewerbebebauung und der ALDI. Auch die Bebauung am „B.-Pankok-Weg“ und am „Wirthsfeld“ fehlt noch. Und das sog. „Almgelände“ ist noch vom Absterben der alten Fichten verschont. Mit diesem ersten Überblick über die Entwicklung unseres Ortes haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, bereits einen weit reichenden Überblick erhalten. Weitere Luftaufnahmen, auch aus dem Jahr 2021, möchte ich Ihnen in der nächsten Ausgabe von „Gemeinde aktuell“ vorstellen.

**Wolfgang Jirschik**

# Volkstrauertag

Ansprache vom 13.11.2022



Wer von Ihnen im vergangenen Jahr hier auch zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal stand, wird sich vielleicht erinnern, dass ich damals daran erinnerte dass wir hier und heute in der längsten Friedensperiode leben, die Deutschland als Nation bisher erlebt hat, die unsere Region in den letzten 500 Jahren je erlebt hat. Die letzte wirklich lange Friedensperiode in Deutschland begann mit dem Ende des Deutsch-Französischen Krieges und der Reichsgründung und währte bis zum Beginn des 1. Weltkriegs, das waren 44 Jahre. Unsere Friedensperiode dauert nun schon 77 Jahre an, erstmals leben Generationen in Deutschland – und ich gehöre dazu – die niemals selber die Not und das Elend erleben mussten, welche Krieg und Vertreibung mit sich bringen.

Mir war und ist es aus der Geschichte meiner eigenen Familie heraus immer wichtig, genau daran zu erinnern, dass nicht der Friede der Normalfall in der Geschichte der Menschheit war, sondern leider der Krieg.

Kaum drei Monate nach meiner Ansprache hier an diesem besonderen Ort des Gedenkens im letzten Jahr begann vor unserer Haustüre vollkommen unerwartet wieder ein Aggressionskrieg, ein Krieg der über Menschen, die bis dahin friedlich und in Sicherheit und Wohlstand lebten auf einmal Tod, Zerstörung und Elend brachte. Unsere westeuropäische Illusion von einem ewigen Frieden endete ganz dramatisch am 24. Februar dieses Jahrs.

Ich sage: vor unserer Haustür, dabei klingt „Die Ukraine“ für die meisten von uns, glaube ich, immer noch wie ein eher fernes Land. Aber Kiew ist in etwa soweit von uns hier in Baierbrunn entfernt wie Stockholm oder Madrid, Städte in die wir gerne reisen, die wir kennen. Daher berührt uns all das, was wir über diesen schrecklichen Krieg erfahren auch so direkt und unmittelbar. Und die Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind seitdem und unter uns und mit uns leben, bringt uns die Erfahrung persönlich nahe.

Und wenn ich die Fotos und Videos gesehen habe, wie Soldaten unschuldige und unbewaffnete Zivilisten auf der Straße einfach umschießen und am Straßenrand liegen lassen, wie in Butscha zu sehen war, dann erinnert mich das ganz fatal an die Geschichten, die mir meine beiden Großmütter aus ihren persönlichen Erlebnissen von Krieg und Vertreibung als Kind erzählten.

Sowie zum Beispiel die Erzählung, wie mein Urgroßvater, Jakob Scheuermann, am 2. September 1944 von einmarschierenden russischen Truppen in Lazarfeld auf der Dorf-Straße einfach deswegen erschossen wurde, weil er sich nicht schnell genug von Portemonnaies und Taschenuhr trennen wollte--- mein damals vier-jähriger Vater musste das als Kind mitansehen.

Es ist schwierig zu erfassen, schwierig zu akzeptieren, dass knapp 80 Jahre später so etwas wieder in Europa passiert. Ich selber habe gehofft, so wie Sie sicher auch, dass wir inzwischen weiter sind, dass wir uns seit dem Ende des schrecklichen 2. Weltkrieges fortentwickelt haben und dass heute niemand mehr bei uns noch dem Clausewitzschen Satz Glauben schenken würde, dass Krieg einfach die Fortführung der Politik ist, nur mit anderen Mitteln.

Frieden schaffen ohne Waffen, das war ein Sponti-Slogan der Friedensbewegung in meiner Jugend. Ein schöner Gedanke, eigentlich. Aber wir erleben gerade wieder, dass das gegenüber einem Aggressor, dem unsere demokratischen Werte, dem unser Frieden und unsere Sicherheit nichts gelten, nicht möglich ist. Demokratie muss daher auch wehrhaft sein und bleiben. Das haben wir vielleicht zulange vergessen und verdrängt.

Und wo wir nicht selber aktiv verteidigen, müssen wir zumindest diejenigen, die Land, Leben und westliche Werte verteidigen, unterstützen.

In diesem Jahr feiern wir zum 100. Mal in Deutschland den Volkstrauertag. Die gefallenen Soldaten und all die anderen Opfer aus unserem Ort, sind heute Geschichte. Es gut und richtig, dass wir ihrer gedenken, denn sie mahnen uns darauf zu achten, dass sich das nie wiederholt.

Ich wünsche mir nur sehr, dass in nochmal 100 Jahren nicht weitere Namen aus Baierbrunn zu diesem Denkmal hinzugekommen sind, ich wünsche meinen Kindern so sehr, dass sie ein Leben in Frieden und Sicherheit führen dürfen, wie es mir bisher über 55 Jahre vergönnt war. Damit das so ist und bleibt, müssen wir weiter wachsam sein, weiter mahnen und uns der Gefahren bewusst sein.

Und genau deshalb verneigen wir uns heute wieder hier in Trauer und mit großem Mitgefühl vor allen im Krieg zu Tode gekommenen Opfern.

**Wir denken heute:**

*an die Opfer von Gewalt und Krieg,*

*an Kinder, Frauen und Männer aller Völker*

*Wir gedenken*

*der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,*

*der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.*

*Wir gedenken derer,*

*die verfolgt und getötet wurden,*

*weil sie einem anderen Volk angehörten,*

*einer anderen Rasse zugerechnet wurden,*

*Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.*

*Wir gedenken derer,*

*die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,*

*und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben oder Ihrer Liebe festhielten*

*Wir trauern*

*Um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,*

*um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,*

*um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte,*

*die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.*

*Wir gedenken heute auch derer,*

*die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.*

*Wir trauern mit allen,*

*die Leid tragen um die Toten, und teilen ihren Schmerz.*

*Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern,*

*und unsere Verantwortung gilt den Frieden zu wahren unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.*

Ich danke Ihnen, dass Sie sich heute die Zeit genommen haben, der Toten mit mir zu gedenken und sie zu ehren.

Ich wünsche Ihnen jetzt noch einen schönen Sonntag im Kreise Ihrer Lieben.... Und erinnern wir uns auch heute wieder dabei daran, wie viele Menschen auf der Welt gerade heute eben nicht das Glück und Privileg haben, das Zusammensein mit Familie und Freunden in Frieden genießen zu können.

**Patrick Ott,  
Erster Bürgermeister**

**Foto: Hans Ruppenstein**

## Konstruktive Bürgerkritik umgesetzt!

### Baumneupflanzung am Brunnen an der Lindenstraße



Ein neuer Baum für die Lindenstraße  
Foto: Patrick Ott

Vor ein paar Monaten wandte sich ein Bürger direkt an den Bürgermeister mit einer kleinen Liste an Verbesserungsvorschlägen und Fragen. Im Einzelgespräch klärte Bürgermeister Ott mit Herrn Jürgen Stock einige der Punkte sofort und erklärte war-

um bei einigen anderen Punkten die Gemeinde mangels Zuständigkeit keine Abhilfe schaffen könne. Es blieben jedoch ein paar Punkte übrig, die Bürgermeister Ott in eine To-Do-Liste verwandelte und in den Folge-wochen mit Hilfe der Verwaltung und des Bauhofes abarbeitete.

Dazu gehörte vor allem die ange-mahnte Ersatzpflanzung eines Baum-es beim Brunnen in der Linden-straße. Diese war bei einer leider nötigen Fällung eines alten Baumes zugesagt worden, aber irgendwie in Vergessenheit geraten.

Dank Herrn Stock wurde nun vom Umweltamt der Gemeinde die Baum-pflanzung beauftragt und jetzt auch durchgeführt. Gepflanzt wurde eine Felsenbirne, die zu den Baumsorten gehört, denen man eine besonders gute Adaption an den Klimawandel zutraut.

Bürgermeister Ott dazu: Die Gemein-de erhält ja immer wieder Hinweise, Fragen und Kritik von Bürgern. Außer bei anonymen Schreiben, die bei uns sofort in den Abfall wandern, gehen

wir im Rathaus dem immer nach.

Sehr oft betreffen die aufgezeigten Themen leider Probleme, bei denen die Gemeinde gar nichts machen kann, weil zum Beispiel das staat-liche Straßenbauamt, der Staats-forst, die Bayernwerke, die Deutsche Bahn oder private Grundeigentümer zuständig sind. Aber hier hilft den Betroffenen häufig ja schon diese Aufklärung, um ihre Kritik bei den richtigen Stellen anzubringen (oft dann auch mit der Unterstützung der Gemeinde). In den Fällen, wo es sich in der Tat um gemeindliche Angelegenheit handelt, prüfen wir in der Regel, wie am Schnellsten Ab-hilfe geschaffen werden kann. Nicht immer geht das so schnell, wie sich die Bürger das wünschen. Aber wir bemühen uns wirklich sehr!

**Patrick Ott**  
Erster Bürgermeister

## Informationen der Veranlagungen

### Wasserzählerablesung 2022

Um die Abrechnungen der Ver-brauchsgebühren 2022 zu erstellen, benötigt die Gemeinde Baierbrunn den Stand der Wasserzähler. Die For-mulare hierzu werden voraussicht-lich in der 51. Kalenderwoche per Post versandt.

Bitte lesen Sie Ihren Wasserzäh-ler **zwischen dem 23. und dem 31.12.2022**

ab und melden den Stand **bis spä-testens 09.01.2022 schriftlich mit-tels des Formulars**, per E-Mail an [veranlagungen@baierbrunn.de](mailto:veranlagungen@baierbrunn.de) oder per Fax (089) 744 150-10.

Eine weitere Möglichkeit:



Meldung über die Internetseite der Gemeinde Baierbrunn: [www.baierbrunn.de](http://www.baierbrunn.de). Nutzen Sie dafür auf der Startseite das Bürgerserviceportal. Mit einem Klick gelangen Sie in das

Menü „Bürgerservice“. Unter „Online-services/Rathaus Service-Portal“ und dem Stichwort „Wasserzählerable-sung“ öffnet sich das entsprechende Formular.

Wir bitten Sie in Ihrem Interesse, diese Frist einzuhalten, da anson-sten eine Schätzung des Wasser-verbrauchs vorgenommen werden muss. Das Formular finden Sie ggf. auch unter <https://www.baierbrunn.de/formulare-2>

**Birgit v. Bressensdorf,**  
Veranlagungen

## Ein Baierbrunner wird geehrt!

Ehrung durch den Landrat für Franz Ketterl



Ehrung von Herrn Franz Ketterl

Foto: Annemie Schlaugk

30 Bürgerinnen und Bürger wurden am Dienstag, 15. November 2022, für ihre herausragenden Verdienste ausgezeichnet. Es sei einer der schönsten Anlässe im Jahresverlauf, so Landrat Christoph Göbel in seiner Ansprache anlässlich des feierlichen Ehrenabends zur Ordensausübergabe. Wie wichtig und hoch geschätzt das Engagement der Ausgezeichneten sei, zeige auch die große Zahl an Gästen, die den Geehrten

ihre Anerkennung und ihren Respekt zollten. „Wir alle möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen Dank zu sagen für Ihren einzigartigen Einsatz, der Sie zu Vorbildern für unsere Gesellschaft macht“, wandte sich Göbel an die Hauptpersonen des Abends. „Die Auszeichnung, aber auch dieser Ehrenabend dient dazu, die Bedeutung solchen Engagements hervorzuheben. Jede einzelne dieser Ehrungen zeigt, was uns als Gesellschaft wich-

tig ist“, so Göbel weiter. Dass Ehrenamt im Landkreis München trotz seiner Urbanität groß geschrieben werde, zeige nicht nur die hohe Zahl an Ausgezeichneten, sondern auch die Vielfalt ihrer Ämter, für die sie geehrt würden, so der Landrat.

Franz Ketterl erhielt aus der Hand von Landrat Christoph Göbel eine Ehrenurkunde für seine 40 Jahre als ehrenamtlicher Feldgeschworener. Seit dem 12. oder 13. Jahrhundert gibt es Feldgeschworene.

Das Amt des Feldgeschworenen ist eines der ältesten noch erhaltenen Ämter der kommunalen Selbstverwaltung. Feldgeschworene wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen und Flurstücken mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, entfernen Vermessungspunkte oder ersetzen beschädigte Vermessungspunkte. Als Hüter der Grenzen, Mittler bei Grenzstreitigkeiten und Abmarkungen in Gemeindegebieten arbeiten sie eng mit Vermessungsbeamten zusammen.

**Patrick Ott**  
Erster Bürgermeister

## Baierbrunner Wochenmarkt

Ein Jahr Einkaufsfreude im Ortszentrum

Am 23. Juni 2023 war der Start von unserem neuen Wochenmarkt in der Ortsmitte, zwischen Maibaum und Rathaus. Wie immer bei solchen Versuchen gab es einige Pessimisten, die am Anfang sagten, dass das doch nicht funktionieren würde.

Doch die Baierbrunner haben den Wochenmarkt mit großer Freude aufgenommen. Die Möglichkeit, gut einzukaufen und sich zugleich zum Essen und auf ein Feierabend-Bier oder einen Hugo oder Spritz mit Freunden und Kollegen zu treffen,

war für sehr viele Mitbürger\*innen so attraktiv, dass wir inzwischen eine gute Bandbreite an Ständen haben. Eigentlich kann man so ziemlich alle Einkäufe, die man sonst in Supermärkten oder Discountern erledigt, auf dem Wochenmarkt durchführen. Dabei ist man an der frischen Luft, findet Waren und Produkte von besonders hoher Qualität und trifft auf Nachbarn und Freunde.

Die Gemeinde hat den Wochenmarkt immer wieder mit Veranstaltungen begleitet und gefördert.

Ob man nun an einem lauen Sommerabend spontan die Stühle aus dem Sitzungssaal holte, um gemeinsam vor dem Rathaus mit einem Glas Wein und Einkäufen in einem schon fast mediterranen Lebensgefühl zusammensitzt. Oder zum 1-jährigen Bestehen mit einem Zauberer-Clown für die Kinder und einem Barden für die Erwachsenen für Stimmung sorgte. Oder wie kürzlich mit der Linde Big Band für swingende Stimmung sorgte: der Wochenmarkt ist mehr als nur Einkauf, er ist



Weitaufnahme vom Wochenmarkt  
Foto: Patrick Ott

inzwischen ein Fixpunkt im Zusammenleben von Baierbrunn.

Natürlich leidet auch der Wochenmarkt aktuell darunter, dass die explodierenden Energie-Preise und die plötzliche heftige Inflation bei vielen Menschen dazu führen, ihre wöchentlichen Einkäufe zu reduzieren. Aber wer auf dem Wochenmarkt einkauft, findet dort nicht nur Lebensmittel und Waren von hoher Qualität, häufig sehr viel besser als in jedem Supermarkt (zum Beispiel beim Obst- und Gemüsehändler). Er sorgt auch dafür, dass weniger mobile Baierbrunner\*innen, vor allem Senioren, vor der Haustür gut einkaufen können und andere Mitbürger\*innen treffen. So wurde der

Wochenmarkt zum pulsierenden Herz in der Ortsmitte und wir können alle etwas dafür tun, dass dieses Herz weiter munter schlägt.

Daher habe ich eine große Bitte an Sie alle: nutzen Sie den Wochenmarkt! Machen Sie den Mittwoch zu einem Fixpunkt in Ihrer Wochenplanung und helfen Sie damit, dass der Wochenmarkt auch die schwierige Zeit übersteht und weiterhin ein Anziehungspunkt in der Ortsmitte für alle bleibt.

**Patrick Ott,**  
Erster Bürgermeister

## Neue Möglichkeiten beim Sport- und Spielplatzbau

### Ein besserer Bolzplatz und neue Spielplätze

Im Februar 2021 nutzte die Gemeinde Baierbrunn, basierend auf einer vorausschauenden Initiative des Bauamtsleiters Patrik Kohlert, als eine der ersten Gemeinden in Bayern, die Änderungen im Baugesetzbuch für eine eigenständige Spielplatzsatzung zu erlassen.

Der bayerische Gesetzgeber hat damals den Kommunen die Möglichkeit gegeben, bei Mehrfamilienhäusern mit mehr als drei Wohnungen anstatt der üblichen „Katzenklo“-Ersatzspielplätze, die häufig nur pro forma die Forderungen nach kindgerechten Spielplätzen erfüllten, festzulegen, dass stattdessen eine angemessene Ablöse an die Kommune gezahlt werden muss, wenn sich gemeindliche Spielplätze in der Nähe (in Baierbrunn nach Definition im 500m-Radius) befinden.

Mit dieser Ablöse kann die Gemeinde bestehende Spielplätze ausbauen und verbessern. Oder neue Spielplätze schaffen. Oder – und das ist eine große und großartige Neuerung der Gesetzgebung – diese Ablösen auch für neue und moderne Angebote für Jugendliche zu nutzen. Dadurch haben wir von Bauträgern jetzt und in

Zukunft jährlich durchschnittlich einen sechsstelligen Betrag zu erwarten, der zweckgebunden für unseren Haushalt eingenommen und dann natürlich sofort in Um- und Neubauten für Kinder und Jugendliche umgesetzt wird.

**Was haben wir seitdem mit diesen neuen Möglichkeiten getan?**



Vorfreude auf den neuen Spielplatz!  
Foto: Jasim Djemali

Der neue Kinderspielplatz am Rathaus wurde gerade erst am 23.11. offiziell eingeweiht. Ein weiterer neuer Spielplatz in der Eichenstraße, der laut Bebauungsplan dort bereits seit Jahrzehnten hätte bestehen müssen, wurde bereits im November neu angelegt und wird im Frühjahr eröffnet werden. Vorab hat der Gemeinderat eine Analyse und ein Verbesserungskonzept für die bestehenden Spielplätze in Buchenhain und Baierbrunn durchführen lassen. Im nächsten Schritt werden jetzt die bestehenden Spielplätze in moderne, zeitgemäße und kindgerechte Spiel Landschaften umgewandelt. Dabei sollen auch Kinder und Eltern mit eingebunden werden.

Zusätzlich hat die vom Gemeinderat gewählte Kinder & Jugend-Referentin, Dr. Gisela Gojczyk (ÜWG), eine große Kinder- und Jugendumfrage initiiert und mit professioneller Hilfe ausgewertet. Daraus lassen sich jetzt auch vor allem für Jugendliche deren Wünsche und Bedarf sehr viel besser als früher ablesen. Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen wollen wir in den kommenden

Jahren besonders für die seit Jahrzehnten vernachlässigte Gruppe der 12-18 Jahren neue altersgerechte Angebote schaffen.

Ach ja: am Anfang der Wahlperiode gab es den Wunsch eines 11-jähri-

gen Jungen an den Bürgermeister, den Bolzplatz an der neuen Kirche in einen besseren Zustand zu versetzen.

Seitdem wurden dort die Tore neu ausgerichtet, die tiefen Löcher vor den Toren aufgeschüttet, neue

Sitzbänke wurden angebracht und endlich auch an der Hangseite zu Buchenhain hin zusätzliche Ballfangzäune (recycelt aus den ehemaligen Zäunen am Sport- und Bürgerzentrum) aufgebaut. Im Frühjahr werden noch zusätzliche Dauermarkierungen in den Boden gebracht und – mit Blick auf die geplanten Änderungen im Spielbetrieb durch den Bayerischen Fußballverband ab 2024 – darüber hinaus noch zusätzliche Funi-no-Tore angebracht werden, welche schon beschafft wurden.

Man kann also sehen: in Baierbrunn, der Gemeinde mit dem höchsten Prozentsatz an unter 18-Jährigen an der Bevölkerung von allen Gemeinden im Großraum München, wird einiges für Kinder und Jugendliche getan.

**Patrick Ott,**  
Erster Bürgermeister



Der Bolzplatz in neuem Zustand

Foto: Patrick Ott

## Christkindlmarkt 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause - Christkindlmarkt am 1. Advent ein Erfolg

Erinnern Sie sich noch? 2019 war der Christkindlmarkt nach einer kurzen Pause (weil er nicht mehr an der alten Stätte fortgesetzt werden konnte) erstmals wiederbelebt worden an einem neuen Standort: am Rathaus.

Der Kulturverein, hier hatten vor allem Felix Maiwald und der viel zu früh verstorbene Hermann Blomberger einen herausragenden Anteil daran, dass das 2019 so wunderbar gelang.

Doch kaum war der neue, wiedererweckte Christkindlmarkt quasi flügge geworden, da kam uns die Corona-Pandemie mit Wucht in die Quere. Sowohl in 2020 wie auch in 2021 haben wir versucht seitens der Gemeinde mit einem externen, unglaublich engagiertem Organisationsteam einen Christkindlmarkt

zu planen und durchzuführen. Über die Planung sind wir aber leider nie hinausgekommen, weil es die Infektionslage und die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht erlaubten und trotz allem Hoffen und Bemühen die Christkindlmärkte abgesagt werden mussten.

In diesem Jahr wurde jetzt erstmal die Gemeinde alleiniger Ausrichter des Christkindlmarktes, da sich im Verlauf von September/Oktobre abzeichnete, dass es keine anderen Veranstalter aus dem Ort heraus geben wird. Angesichts der seit Jahren immer schwieriger werdenden Umstände und rechtlichen Regulierungen kann man auch wirklich gut verstehen, warum Vereine oder einzelne Personen das Risiko solcher Veranstaltungen schlicht nicht mehr



Ein voller Christkindlmarkt!  
Foto: Patrick Ott

eingehen können. Die Vorbereitungszeit war recht kurz. Das war eine echte Herausforderung zum Beispiel für die Vereine, die ja

ihre Ehrenamtlichen rechtzeitig organisieren müssen für den Auf- und Abbau und den Betrieb der Stände. Dass es trotzdem geklappt hat, ist ein Zeichen dafür, wie stark das Vereinsleben in Baierbrunn immer noch ist und verdient großen Respekt!

Es war aber auch vor allem eine immense Herausforderung für die Mitarbeiter im Rathaus und vom Bauhof, die jetzt komplett alleine die Organisation des Christkindlmarktes und dann den Auf- und Abbau durchgeführt haben. Dafür gebührt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

mein ganz großer und persönlicher Dank. Ohne sie wäre das nicht möglich gewesen!

Und obwohl alles so knapp in der Zeit war und manches, wie man so schön sagt, auf Kante genäht war: es war ein toller Christkindlmarkt, wie so viele Besucher während des Marktes bestätigt haben. Das Wetter war wunderbar, die Stimmung war fröhlich...irgendwie hat dann doch noch alles gepasst.

Ich, als Bürgermeister und wir, als Rathaus-Team haben trotzdem eine lange Liste an Dingen aufgeschrie-

ben, die wir beim nächsten Mal besser machen werden. Insofern lohnt es sich schon jetzt, mit Vorfreude auf das nächste Jahr und den nächsten 1. Advent zu schauen.

PS: Eine besondere Überraschung für die Besucher war der Stand, den Ukrainer aus unserem Ort betrieben und in dem sie selbstgekochte Spezialitäten aus der Ukraine anboten und servierten.

**Patrick Ott**  
Erster Bürgermeister

## Ukrainische Flüchtlinge in Baierbrunn

Leckere Speisen aus der Ukraine



Ukrainische Speisen auf dem Christkindlmarkt  
Foto: Andrea Kästle

Nach dem Ende der großen Flüchtlingswelle vom Frühling und Frühsommer des Jahres waren in Baierbrunn zeitweise 87 Flüchtlinge aus der Ukraine untergekommen. Davon über 50 in vom Landratsamt angemieteten Gebäuden, die der Verlag Wort&Bild in vorbildlicher Weise so schnell und unkompliziert zur Verfügung gestellt hat, der Rest in privaten Unterkünften.

Stand heute, Anfang Dezember 2022, befinden sich noch 75 der Flüchtlinge in unserem Ort. Durch verschiedene Aktivitäten von einzelnen Personen und Vereinen sind die Flüchtlinge recht gut integriert

und fühlen sich, nach eigenen Worten, auch sehr wohl in Baierbrunn.

Auf dem kürzlich stattgefundenen Christkindlmarkt versuchten nun die Baierbrunner Ukrainer etwas zurückzugeben, in dem sie gemeinsam einen Stand betrieben auf dem sie diverse leckere Spezialitäten aus der Ukraine selber zubereiteten und verkauften. Viele neugierige Bürger probierten das aus und es war den gesamten Christkindlmarkt über eine nicht abbrechende lange Schlange an dem Stand. Kurz nach 18 Uhr, also vor dem geplanten Ende

des Weihnachtsmarktes, waren dann alle mit viel Liebe zubereiteten Speisen verkauft und die Gruppe der Ukrainer, die das alles organisiert und durchgeführt hatten, waren erschöpft aber glücklich. Eine schöne Geste unserer Baierbrunner Ukrainer - und die Gewinne werden in Kürze an die Osteuropa-Hilfe gespendet.

**Patrick Ott**  
Erster Bürgermeister



## Seniorenachmittag

Sonniges Zusammensein in Baierbrunn

Die Gemeinde Baierbrunn lud zum Seniorenachmittag am 14. Juli 2022 ein und dies fand regen Zuspruch. Etwa 80 Baierbrunnerinnen und Baierbrunner trafen sich bei strahlend blauem Himmel im Sport- und Bürgerzentrum und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag unter schattigen Bäumen.

Ein Augenschmaus waren die schön mit Blumen und Fähnchen dekorierten weiß-blau-Tische, mit der Sonne und dem typisch weiß-blauen bayerischen Himmel um die Wette strahlten. Eine sanfte Prise verschaffte ein wenig Abkühlung.

Das reichhaltige Kuchenbuffet, welches, ganz regional, von der Familie Seitz geliefert wurde, stellte die Gäste vor die Qual der Wahl. Dazu wurde Kaffee gereicht und später noch die eine oder andere alkoholische und nicht-alkoholische Erfrischung. So war für jeden etwas dabei. Nachdem alle versorgt waren gab es



Seniorenachmittag 2022  
Foto: Albert Gruber

kurze Ansprachen von Frau Zwiefelhofer, der Seniorenreferentin der Gemeinde, dem ersten Bürgermeister Herrn Ott, der einen kurzen Ein- sowie Ausblick in das Gemeindeleben gab sowie von Frau Marganus, welche unter anderem das kürzlich ausgearbeitete Seniorenkonzept vorstellte.

Im Anschluss hatten die Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich noch die Möglichkeit Fragen zu stel-

len. Der erste Bürgermeister Herr Ott und Frau Marganus nahmen sich hier gerne die Zeit für Antworten und mischten sich dann auch unter die Anwesenden und hatten den ganzen Nachmittag ein offenes Ohr für alle Anliegen.

Es wurde viel geplaudert und alle genossen sichtlich das gesellige Zusammensein.

Nach so langer Zeit der Abstinenz war dies aber auch

wieder einmal dringend nötig.

Die Gemeinde bedankt sich für die rege Teilnahme sowie für die vielen positiven Rückmeldungen und verspricht, dies wird nicht das letzte Treffen gewesen sein.

**Melanie Marganus**  
Soziales

## Generationen Cafe

Terminhinweise

Jeden 1. Dienstag im Monat, bei Feiertagen der 2. Dienstag findet im Sport- und Bürgerzentrum das inzwischen sehr beliebte Generationen Café statt.

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr sind alle Bürger\*innen der Gemeinde Baierbrunn, ob alt, ob jung, eingeladen bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde zusammensitzen und einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kaffee und Kuchen gibt es kostenfrei. Spenden sind gerne möglich.

Die nächsten Termine sind:

- 03.01.2023
- 07.02.2023
- 07.03.2023
- 04.04.2023
- 02.05.2023
- 07.06.2023



Bei Fragen können Sie sich gerne auch an unser Seniorenreferentin Frau Zwiefelhofer wenden.

**Melanie Marganus**  
Soziales

# Willkommen im Team des Rathauses

Neue Mitarbeiterinnen im Standesamt und im Bauamt



## Valerie Scheitle

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit Anfang Oktober arbeite ich nun schon im Bereich des Einwohnermeldeamtes, des Gewerbeamtes und des Standesamtes in Baierbrunn.

Ich bin 32 Jahre alt und bereits seit über 10 Jahren im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

Vor meinem Wechsel nach Baierbrunn war ich bei der Landeshauptstadt München im Bereich des Bürgerbüros eingesetzt. Dort habe ich die Angestelltenlehrgänge I und II erfolgreich absolviert und freue mich nun, das Team des Bürgerservices im Rathaus von Baierbrunn unterstützen zu dürfen und stehe Ihnen für Fragen in den Bereichen des Einwohnermeldeamtes, des Gewerbeamtes und des Standesamtes selbstverständlich gerne zur Verfügung!

E-Mail: [Valerie.Scheitle@baierbrunn.de](mailto:Valerie.Scheitle@baierbrunn.de) ; Tel.: 089 / 744 150 - 51



## Katrin Streubel

Mein Name ist Katrin Streubel, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Wolfratshausen.

Ich habe vor vielen Jahren meine kaufmännische Ausbildung in einem klassischen Baubetrieb abgeschlossen. Seit meinem Umzug nach München und später nach Wolfratshausen war ich in namhaften Ingenieurbüros, Bauträgern und Bauunternehmungen im Raum München beschäftigt.

In meiner Freizeit bin ich am Liebsten mit dem Rucksack in den bayerischen Alpen unterwegs! Zusätzlich interessiere ich mich für Architektur und, auch aus meinen vorherigen Tätigkeiten heraus, an der Stadtplanung Stadt München und der Wohnungsbaupolitik in und um München.

Ich freue mich auf die neue Arbeit hier im Rathaus und auf eine neue und andere Sicht auf das Thema Bauen!

E-Mail: [Katrin.Streubel@baierbrunn.de](mailto:Katrin.Streubel@baierbrunn.de) ; Tel.: 089 / 744 150 - 40

## Freiwillige Feuerwehr Baierbrunn

Ehrenamtliches Engagement für die Sicherheit der Gemeinde



Die Feuerwehr Baierbrunn leistet Bewohnern und Gewerbebetrieben Hilfe in Notfällen im gesamten Gemeindegebiet und darüber hinaus. Alle Mitglieder der Feuerwehr engagieren sich hierbei ehrenamtlich. Bereits ab 12 Jahren können sich

Mädchen und Jungen in unserer Jugendfeuerwehr einbringen. Als Quelle für unseren Nachwuchs sichern sie die Zukunft des unverzichtbaren Ehrenamtes Feuerwehr. Wir sind sehr stolz darauf, wie sich unsere Jugendfeuerwehr in den letzten Jahren entwickelt hat.

Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr können Bewohnerinnen und Bewohner Baierbrunns in die aktive Mannschaft der Feuerwehr aufgenommen werden. Aus- und Weiterbildung aller Mitglieder hat bei uns höchste Priorität, um für sämtliche Einsatzszenarien gerüstet zu sein. Da sich Technik und Methodik ständig weiterentwickeln, ist für uns zudem das regelmäßige gemeinsame Üben mit der vorhandenen Ausrüstung von elementarer Bedeutung. Denn nur mit gut trainierten Abläufen und Handgriffen können wir den Bürgerinnen und Bürgern in Notsituationen bestmöglich helfen.

Die erste Übung 2023 findet am Montag den 16. Januar um 19:00

Uhr im Feuerwehrhaus, Wolfratshauser Straße 56 in Baierbrunn statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind gerne willkommen. Weitere Informationen finden sie auf: [www.feuerwehr-baierbrunn.de](http://www.feuerwehr-baierbrunn.de).

**Die Freiwillige Feuerwehr Baierbrunn wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen sicheren Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf Sie!**

**Markus Themel  
und Johannes Krumbachner**



FF Baierbrunn Wappen  
Foto: Nina Weber

## Waldorfkindergarten Baierbrunn e. V.

Kindergarten in Krisenzeiten - Nachhaltigkeit für Klein und Groß

Zweimal im Jahr treffen sich alle Eltern im Waldorfkinderhaus Baierbrunn samstags zum „Haus- und Gartentag“. Die gemeinsamen Stunden dienen nicht nur der Instandsetzung und Pflege von Haus und Garten, sondern auch der Pflege unseres sozialen Miteinanders.

Als ich als Mutter einer mittlerweile schon 5-jährigen Tochter mit dem Staubwedel im ansonsten leeren Kindergartenraum stand, fiel mir wieder die besondere Atmosphäre im Raum auf. Ich schaute mir die selbst gemachten Puppen an, Bauklötze aus Holz, die Körbe mit unterschiedlichen Naturmaterialien, die Holzpuppenküche mit kleinen Porzellantellern, gehäkelte Schnecken-

bänder und vom Vortag noch die Kunstwerke der Kinder aus Bienenwachs in den unterschiedlichsten Formationen. In allen Details steckt so viel Liebe drin.

In bin sehr dankbar für die besondere Umgebung, in der meine Tochter einen großen Teil ihres Alltags verbringt. Ich weiß, dass sie jeden Tag bei Wind und Wetter in den schönen Garten geht. Hier sind nicht nur liebevoll gepflegte Blumen und Sträucher. Im Insektenhotel sieht sie die kleinen Tiere ein- und ausfliegen, im Hochbeet kann sie in der Saison die Möhren aus der Erde ziehen. Neben den Kräutern und im Gestrüpp weiß sie um viele kleine Zwergenverstecke. Die suchen die Kinder auch, wenn sie

freitags in den Wald gehen. Angesichts unserer Zeit in Krieg und Krisen finde ich es als Erwachsene sehr reizvoll mich von diesem besonderen Ort inspirieren zu lassen. Gefühlt überall wird von „Resilienz“ oder der Belastbarkeit gesprochen, die jetzt von uns allen abverlangt wird. Um die Übergänge und Krisen unserer Zeit zu bewältigen, sollten wir uns alle - Groß und Klein - als gestärkte Persönlichkeiten entwickeln können. Durch eine besondere Anbindung an die Kraft des Lebens auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene kann uns das gelingen.

Als Gemeinschaft bemühen wir uns, diese Anbindung auch in der ganz praktischen Organisation des

Hauses umzusetzen. Unser Kinderhaus ist ein zweigeschossiges, nach ökologischen Kriterien errichtetes Holzhaus, das sich durch niedrige Betriebskosten und Nutzung regenerativer Ressourcen auszeichnet. Die Bauausführung erfolgte unter Berücksichtigung nachhaltiger Gesichtspunkte und soll einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Landkreises München leisten. Kinder und Erzieherinnen essen ausschließlich ökologische und bio-dynamische Nahrung. Dabei entsteht auch weniger Müll.

Im Kinderhaus erlebe ich, wie einfach und fast ursprünglich die Erlebenswelt gestaltet sein kann. Wenn wir uns als Gesellschaft mit Rezession, Inflation, Postwachstum und der Suche nach neuen Wirtschaftsweisen beschäftigen, dann lohnt sich der Blick in die direkte Nachbarschaft - zumindest in Baierbrunn.

Leider sind wir wie viele andere auch massiv von gestiegenen Preisen betroffen und geben uns mit unseren nachhaltigen Dienstleitern alle Mühe für ein solidarisches Miteinander. Wer unseren Ort in Baierbrunn/ Buchenhain in dieser Übergangszeit unterstützen mag, kann dies gerne mit Spenden tun:

<https://www.waldorfkinderhaus-baierbrunn.de/über-uns/spenden>  
Außerdem suchen wir nach Erzieher\*innen, Kinderpfleger\*innen oder Aushilfen, die gerne in dieser Umge-



Herbsttisch Waldorfkinderhaus  
Foto: Tanja Misiak

bung arbeiten. Mehr Infos sind hier: <https://www.waldorfkinderhaus-baierbrunn.de/team/stellenangebote>.

**Tanja Misiak**

## Grundschule Baierbrunn

„Vielfalt“ - das Jahresthema der Grundschule

**Vielfalt ist das ganze Jahr, Vielfalt ist so wunderbar.**



Vielfalt Ideen  
Foto: Konstanze v. Unold

Dieser Vorschlag wurde in einem demokratischen Prozess von den Kindern der Grundschule zum Jahresthema gekürt. Es wird der Refrain eines Liedes werden, zu dem wir in den Klassen Strophen dichten und das Thema dadurch mit Inhalt füllen.

Im Vorfeld hatten sich die Kinder viele Slogans überlegt und an der Vielfaltwand abgegeben.

In den Klassen wurde das Thema Vielfalt und Diversity angesprochen. Ein Erstklässler sagte dazu: „Ich komme aus einem anderen Land und darf genauso hier leben wie alle anderen Kinder.“ Ein anderes meint am Pausenhof: „Ist doch egal, wenn er kleiner ist als du, er kann doch trotzdem mitspielen.“

Das Team der Grundschule freut sich darüber, dass wir in diesem Schuljahr wieder ohne Einschränkungen Schulversammlungen, gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Projekte durchführen können.

Ein herzliches Dankeschön an Elternbeirat und Förderverein für die Beteiligung am Baierbrunner Christkindlmarkt. Das Team der

Grundschule Baierbrunn wünscht Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023.

**Konstanze v. Unold**  
Schulleitung



Vielfalt-Wand  
Foto: Konstanze v. Unold

## Aktion Klimaticket

### Ein Beitrag zur Verkehrswende im Münchner Süden

Der Bund Naturschutz sowie die Gemeinde Baierbrunn, stellen in Zusammenarbeit mit dem Baierbrunner Dorfladen zwei MVG-Jahrestickets für alle Baierbrunner\*innen zur Verfügung!

Die Ortsgruppe Baierbrunn des Bund Naturschutz bietet zwei übertragbare IsarCards 9 Uhr der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) an, die alle Baierbrunner Bürger\*innen kostenfrei ausleihen können. Die Tickets decken die M-Zone bis Zone 3 des MVV-Gebiets ab. Diese erstreckt sich über das gesamte Münchner Stadtgebiet und weit darüber hinaus bis nach Wolfratshausen im Süden, Ebersberg im Osten, Markt Indersdorf im Norden und Herrsching im Westen.

Die Klimatickets können Montag bis Freitag von 9 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag rund um die Uhr genutzt werden. Damit können Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln im MVG-Bereich schnell und kli-

mafreundlich zurückgelegt werden.

Die Tickets können über eine Buchungsplattform auf den Internetseiten des Bund Naturschutz [www.baierbrunn.bund-naturschutz.de](http://www.baierbrunn.bund-naturschutz.de), oder telefonisch unter: 0151 20 23



93 14 eine Woche im Voraus reserviert werden.

Für Kurzentschlossene besteht – je nach Verfügbarkeit – die Möglichkeit, das Klimaticket noch bis 9 Uhr früh zu buchen und am gleichen Tag die Fahrt anzutreten.

Das vorab reservierte Ticket ist am angegebenen Fahrttag in der Poststelle Baierbrunn, Wolfratshausen

Straße 48, abzuholen. Bitte bringen Sie dazu die Buchungsbestätigung ausgedruckt oder in elektronischer Form mit.

Das Klimaticket muss nach der Fahrt am gleichen Tag in den schwarzen Briefkasten links neben dem Eingang zur Poststelle eingeworfen werden. Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Genuss des Tickets kommen, ist die Ausleihe pro Person und Ticket auf einmal in der Woche begrenzt. Eine Familie kann sich natürlich beide Klimatickets für den gleichen Zeitraum ausleihen.

**Christine Zwiefelhofer**

Öffnungszeiten Poststelle Baierbrunn:

Montag - Freitag: 08.00. - 18.00 Uhr

Samstag: 08.00. - 12.00 Uhr

## SC Baierbrunn e.V.

### Ein sehr schöner Tag: Sommerlauf des SC Baierbrunn und Fest im Anschluss



Läuferinnen und Läufer beim Sommerlauf  
Foto: Frank Weyers

Bei strahlendem Sonnenschein durfte der SC Baierbrunn im Juli rund 200 Läuferinnen und Läufer zu seinem Baierbrunner Sommerlauf begrüßen. Das Motto „Für die ganze Familie“ spiegelte sich auch im Alter der Teilnehmer wieder. Der älteste Läufer war 73 Jahre alt, der Jüngste gerade mal vier Jahre. Der SCB bot fünf altersgerechte Strecken an, von 400m bis zu einem 10km-Lauf. Dabei wurden schnelle Zeiten gelaufen oder es ging einfach um das Bewältigen der Strecke, die mit einigen Steigungen recht anspruchsvoll war.

Nach dem Lauf wurde bei bestem Wetter zusammengesessen und geratscht. Der SCB hatte für Speis und Trank gesorgt, dieses Angebot wurde von allen Gästen sehr gerne genutzt. Ein Sommerfest, wie es sich viele nach zwei Jahren der Corona-Zeit gewünscht hatten.

**Thilo Swoboda**  
Schatzmeister/Vorstandsmitglied

## SC Baierbrunn e.V.

Der Kunstrasenplatz ist fertig



Neuer Kunstrasenplatz im Flutlicht

Foto: Thilo Swoboda

bereits frühzeitig bei der Planung bis hin zur Fertigstellung des Platzes. So wurden u.a. mehrere Kunstrasenplätze im Oberland begutachtet und die jeweiligen Verantwortlichen nach deren Erfahrung gefragt. Nicht zuletzt dadurch profitierte die Gemeindeverwaltung bei der Ausschreibung von den so gewonnenen Erkenntnissen und zugleich wurde ihr Arbeit abgenommen. Darüber hinaus beteiligte sich der SCB mit 50.000 Euro an den Baukosten.

Sehr bedauerlich ist, dass in den letzten Wochen das Gerücht aufkam, der SCB hätte bei der Gemeinde die Fällung von drei Bäumen in unmittelbarer Nähe des Kunstrasenplatzes und der Laufbahn beantragt. Sogar in den Lokalmedien war davon fälschlicherweise zu lesen. Denn: Diesen Antrag hat es nie gegeben. Richtig ist, dass der SCB die Gemeinde darauf hinwies, dass das Wurzelwerk der Bäume die Tartanbahn beschädigt, was zum einen Reparaturkosten verursachen aber insbesondere ein erhebliches Verletzungsrisiko für die Leichtathleten darstellen würde.

**Thilo Swoboda**  
Schatzmeister/Vorstandsmitglied

Ein neues Schmuckstück am SuB ist sogar schon von der B11 zu bestaunen. Seit diesem Herbst ist der neue Kunstrasenplatz bespielbar. Er besteht aus einem Handball- sowie einem Fußballplatz, der die Maße eines Spielfeldes hat, auf dem Ligaspiele bis zur E-Jugend durchgeführt werden können.

Vor allen Dingen kann nun aber auch im Winter trainiert werden – und zwar von den Kleinsten bis hin zu

den Seniorenmannschaften. Dadurch werden auch viele Belegzeiten in der Schulturnhalle frei, die bislang von der Fußballabteilung des SCB genutzt wurden. Somit kommt der neue Platz allen Sportlern in Baierbrunn zugute. Im Sommer wiederum kann der von den Mitarbeitern des Bauhofes stets gut gepflegte Hauptstrasenplatz geschont werden. Mit dem Vorstandsmitglied Dr. Konrad Kastl engagierte sich der SCB

## Endlich wieder Weinfest

Das dachten wohl auch viele Baierbrunnerinnen und Baierbrunner. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause lud der SCB heuer wieder zu seinem traditionellen Weinfest Mitte Oktober ein. Und: Die Hütte war voll – bis auf den letzten Platz.

Das speziell ausgewählte Angebot Südtiroler Weine wurde sehr gut angenommen. Von zwei Sorten war in der späten Nacht jeweils nur noch eine Flasche übrig. Ebenso guten Anklang fanden die reichlich garnierten Brotzeitbretter. Damit aber nicht genug. Die Ammerland Musi spielte

nicht nur auf sondern heizte auch kräftig ein.



Das Tanzbein wurde lange und nahezu in allen freien Ecken des wunderschön herbstlich geschmückten SuB geschwungen.

Dazu Michael Stautner, 1. Vorsitzender des SCB: "Noch am selben Abend sowie in den nächsten Tagen haben wir so viel positives Feedback bekommen, das uns ein wenig stolz macht, unserer Dorfgemeinschaft nach der tristen Zeit wieder etwas Gutes getan zu haben. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern. Denn so ein Fest macht richtig viel Arbeit."

**Thilo Swoboda**  
Schatzmeister/Vorstandsmitglied

## Bund Naturschutz Baierbrunn

Rückblick auf unsere erfolgreiche Jugendarbeit in 2022!



Bund Naturschutz Kids 2022

Foto: Katrin Horn

In diesem Jahr möchten wir, die Bund Naturschutz Ortsgruppe Baierbrunn, speziell auf unsere Kinder- und Jugendarbeit in 2022 zurückblicken. Denn nach längerer pandemiebedingter Pause konnten wir endlich wieder voll in unsere Aktionen einsteigen und uns im Wald dreckig machen, mit den Händen Seife kneten, gemeinsam Müll sammeln und vieles mehr – ganz ohne Abstand und Masken.

Seit wir 2018 die erste Kindergruppe gegründet haben, hat sich viel getan: Einige Kinder sind bereits in den

weiterführenden Schulen und treffen sich nur noch sporadisch, dafür sind andere dazugekommen und ganz besonders freut es uns, dass wir in diesem Jahr eine neue Gruppe für die Kinder im Vorschulalter gründen konnten. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Elena und Franz aussprechen, die sich bereit erklärt haben, in ihrer Freizeit ehrenamtlich die neue Gruppe zu leiten. Dieser Dank gilt aber auch Kristina und Michi, die sich schon seit vielen Jahren mit vielen Ideen, Herzblut und Enga-

gement bei unseren Kindergruppen, den Isarkieseln, einbringen.

In diesem Jahr waren wir u.a. auf den Spuren der Wölfe unterwegs und haben spielerisch viel über die scheuen Tiere, die in unsere Wälder zurückgekehrt sind, gelernt. Beim „Plastikfrei(er) Leben“-Workshop konnten wir mit viel Spaß eigene Seife herstellen und haben nebenbei genauer untersucht, wo eigentlich überall Plastik drinsteckt und was daran das Problem ist. Außerdem durften wir das ganze Jahr über unser Gemüsebeet im Buchenhainer Gemeinschaftsgarten hegen und pflegen und mit einer ausgiebigen Kartoffelernte winterfest machen. Die etwas älteren Kinder haben zusammen mit FridaysForFuture die Ursachen und Folgen des Klimawandels betrachtet, während unsere neuen Isarkieselchen als Tausendfüßler über Stock und Stein durch den Wald marschiert sind. Einige Kinder haben sich mit vollem Eifer an unserer großen RamaDama-Woche in den Herbstferien beteiligt und fleißig Müll von Baierbrunns Straßen gesammelt. Und zu guter Letzt haben wir einen schon fast winterlichen Ausflug ins Walderlebniszentrum gemacht und dort spannende Einblicke über das Leben der Tiere im Winter erhalten.

**Wir freuen uns auf ein ereignisreiches naturverbundenes Jahr 2023 mit unseren Isarkieseln und wünschen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest!**

**Katrin Horn  
Jugendleiterin**

### **Neue Bäume für Baierbrunn – werde Baumpate und mach mit bei unserer Baumpflanzaktion 2023!**

Wir möchten unseren Wald in Baierbrunn klimaresistenter machen. Dafür suchen wir engagierte Naturschützer:innen, die eine Baumpatenschaft übernehmen und gerne auch bei der Pflanzaktion im Mai 2023 zusammen mit dem Revierförster junge Weißtannen-Setzlinge einpflanzen (keine Bedingung). Werde Pate oder verschenke doch eine Baumpatenschaft in Form einer schönen Urkunde zu Weihnachten!

Weitere Informationen dazu auf unserer Website ([www.baierbrunn.bund-naturschutz.de](http://www.baierbrunn.bund-naturschutz.de)) oder unter Telefon 0151/20239314.

# Verein für Heimatpflege Baierbrunn (VHB) e.V.

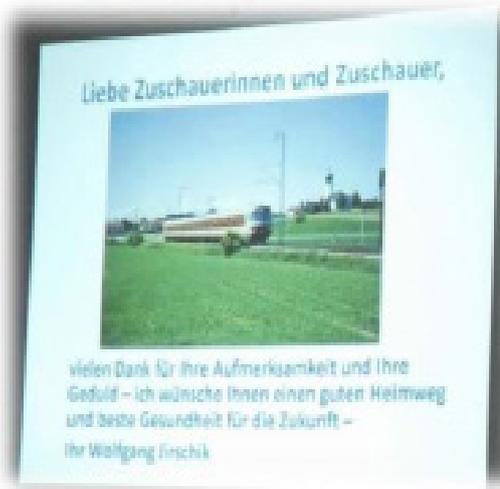
Ein aktives Jahr geht zu Ende

Nach den Einschränkungen der letzten Jahre freut sich der VHB, dass wir auf ein aktives Jahr, unter anderem mit traditionellen, unterhaltsamen und lehrreichen Veranstaltungen zurückblicken können. Nun neigt sich 2022 dem Ende zu und für das kommende Jahr wurde bereits einiges auf den Weg gebracht.

Aktuelle und historische Informationen finden Sie in unserem Schaukasten neben der Apotheke oder auf unserer Homepage unter [www.heimatverein-baierbrunn.de](http://www.heimatverein-baierbrunn.de)

**Die Vorstandschaft des VHB wünscht Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, friedvolle Feiertage und für 2023 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.**

Text und Fotos: Angelika Zwiefelhofer  
VHB Schriftführerin



Isartalbahn Vortrag 19.05.22  
 Letzte Maiandacht 31.05.22  
 Ausstellung in der Pfarrkirche 29.06.-25.08.22  
 Vereinsausflug Badehaus Waldram 27.07.22  
 Kräuterbuschenweihe 14.08.22  
 Bittgang zur Lumen Christi Kapelle 15.08.22  
 2. Isartalbahn Vortrag 20.10.22

## Altschützen Baierbrunn e.V.

### Umrüstung auf elektronische Ziellanlagen

**Es ist vollbracht!** Unsere 12 Schießstände haben wir nun von über 40 Jahre alten Seilzuganlagen auf elektronische Ziellanlagen umgerüstet - der Treffer wird in einem OpticScore-Messrahmen mit integriertem Zielbildwechsler und Kugelfang erfasst. Auf einem TouchScore-Monitor sieht man sofort sein Schussbild. Ein Schießstandsachverständiger vom Landratsamt München hat den Stand begutachtet und zur Benutzung freigegeben.



Elektronische Schießanlage

Foto: Waltraud Jauß

Unsere Schießabende sind immer freitags ab 17:30 Uhr für die Jugend, ab 19:00 Uhr für die Erwachsenen - kommen Sie doch mal unverbindlich bei unserer neuen Ziellanlage im Untergeschoß des Baierbrunner Sport- und Bürgerzentrums vorbei, schauen Sie sich um, probieren Sie's aus und wer weiß, vielleicht wird Sportschießen zu Ihrem Hobby - auf einer modernen Anlage wird es Ihnen sicherlich viel Spaß machen! Für die Kleinen gibt es die Möglichkeit, gefahrlos mit dem Lasergewehr zu schießen, zu üben und zu versuchen, ein Ziel spielerisch zu treffen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

**Waltraud Jauß**  
1. Schützenmeisterin

## Mittendrin in Baierbrunn e.V.

### Unser Vereinscafe



Unser Vereinscafe

Foto: Petra Bokowski

wir die Räume der alten Sparkasse durch eine kostenfreie Vermietung über den Wort & Bild Verlag übernehmen. Seit August 2022 zahlen wir die Miete selbst und erhalten durch die Entscheidung des Gemeinderates hierfür eine finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Bürger und Bürgerinnen von Baierbrunn und Buchenhain danken es mit vielen Veranstaltungen. Unser Vereinscafe ist ein Treffpunkt für sehr unterschiedliche Aktivitäten geworden. Die Liste ist lang: Konzerte, Lesungen, Vernissagen, Vorträge, Frauengruppe, Kreativkurse (Töpfern, Stricken, etc.), Nachhaltigkeitsstammtisch, Radl-Werkstatt, Trachtenflohmarkt, Mediation, Yoga, dazu kommen die regelmäßigen Veranstaltungen wie Lunch Time, Mittwochs-Cafe, Offene Spielta-

Es ist viel passiert in diesem Jahr!  
Der Verein Mittendrin in Baierbrunn

hat sich im April 2021 gegründet  
und schon im Januar 2022 konnten

bende, Wolle & Wein und Konversationskurs für Ukrainer\*innen. Und auch außerhalb des Raumes gibt es viele Aktivitäten: Weltkindertag, Eiswagerl, Baumpflanzung im Baierbrunner Forst, Hofflohmarkt und Konzerte mit Mulo Francel. Die Liste ist längst nicht vollständig. Über 70 Einzelveranstaltungen plus der regelmäßigen Treffs seit März haben wir gezählt.

Der Fokus unseres Vereins liegt auf Stärkung der Gemeinschaft, Kunst & Kultur und Nachhaltigkeit & Umwelt-

schutz, und wird sichtbar mit viel Engagement und Herzblut verfolgt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlich Helfenden und natürlich auch an die "still Unterstützenden" durch die große Anzahl an Mitgliedern (278 Personen, Stand Dez. 2022).

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und auf alle Anregungen von Menschen in Baierbrunn, die bei uns etwas bewirken und mitmachen wollen oder auch einfach nur teilnehmen! Der Raum steht allen offen,

die eigene Projekte, Ideen und Veranstaltungen durchführen möchten.

Bei Interesse gerne eine Email an: [Veranstaltung@mittendr-in-baierbrunn.de](mailto:Veranstaltung@mittendr-in-baierbrunn.de)

**Petra Bokowski**  
Vorsitzende

## SOLAWI Isartal eG

SOLAWI Isartal teilt nicht nur Weihnachtsfreude



Auf dem SOLAWI Acker bei Münsing

Foto: Ella von der Haide

Den Gedanken der Nächstenliebe lebt die örtliche gemeinschaftsgetragene Gärtnerei, indem sie die Ernte unter den Mitgliedern aufteilt. Nach einem ertragreichen Jahr will sie sich vergrößern und so sind für die nächste Saison wieder Gemüseboxen abzugeben.

Zufrieden schaut die SOLAWI Isar-

tal eG auf ihr erstes Jahr zurück. 120 Kistenbezieher\*innen zwischen Pullach und Wolfratshausen haben jede Woche ihren Ernteanteil vom eigenen Acker und ökologischen Partnerbetrieben erhalten. Zwei Streuobstwiesen und eine Hecke mit essbaren Früchten werden noch dieses Jahr gepflanzt.

Die Mitglieder treffen sich auf Fes-

ten und helfen auf freiwilliger Basis auf dem Acker und beim Kistenpacken sowie in der Betriebsorganisation. Die Zeitschrift „Bürgerkraft und SOLAWI Isartal informieren“ verbreitet den Gedanken einer Agrarwende über ihre Mitglieder hinaus.

Auf Wachstumskurs stellt die SOLAWI Isartal weitere Gärtner\*innen ein und stockt auf mindestens 200 wöchentliche Gemüseboxen auf. Wer seine guten Vorsätze von gesunder Ernährung und ökologischer Lebensweise umsetzen möchte, kann sich als Genoss\*in die Gemüsebox ab April 2023 sichern oder die Genossenschaft als Fördermitglied unterstützen. Weitere Infos unter [www.solawi-isartal.de](http://www.solawi-isartal.de)

**Die SOLAWI Isartal wünscht ein frohes Fest und ein erfülltes neues Jahr.**

**Eva Weigell**

## Volkshochschule Pullach i. Isartal e.V.

### Gemeindebrief Weihnachten 2022

Liebe Baierbrunnerinnen und Baierbrunner,  
wir freuen uns, dass wir jetzt wieder alle vhs-Kurse ohne Einschränkungen anbieten können.

Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir jedoch, die Vorschriften des letzten Bayerischen Infektionsschutzgesetzes, auch weiterhin zu befolgen. Diese sind das Tragen einer Maske in öffentlichen Räumen und 1,5 Meter Abstand halten.

Das neue vhs-Frühjahrsprogramm erscheint am 16. Januar 2023 online auf unserer Homepage [www.vhs-pullach.de](http://www.vhs-pullach.de). Die Kurse sind dann sofort buchbar. Ende Januar finden Sie

unser Programmheft in Ihrem Postkasten. Wir starten das neue Semester in der Woche vom 06. März 2023. Im Baierbrunner Programmteil finden Sie z.B. eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Dachsel Flugmotorenreparatur und eine Wanderung im Isartal mit dem Vorsitzenden des ITV. Gehen Sie auf Entdeckung! Nach 30 Jahren Außenstellenleitung für Baierbrunn möchte ich diese Tätigkeit im Laufe des neuen Jahres gerne in jüngere Hände übergeben. Falls Ihr Interesse geweckt ist, melden Sie sich bitte im vhs-Büro in Pullach.

***Ihnen allen wünschen wir entspannte Weihnachtstage und für das neue Jahr Zufriedenheit, Zuversicht und gute Gesundheit!***

**Susanne Hof  
und das Team der vhs**



## Hospizverein Isartal e.V.

### 20 Jahre Hospizverein Isartal



#### **Die Erste Bürgermeisterin Frau Tausendfreund gratuliert der Vorsitzenden Mechtild Reinhardt zum 20. jährigen Jubiläum.**

Am 07.10.2022 feierte der Hospizverein Isartal e.V. mit seinen Mitgliedern und Gästen sein 20jähriges Jubiläum im Haus am Wiesenweg. Es gratulierte die Erste Bürgermeis-

terin Susanna Tausendfreund. Die Vorsitzende Mechtild Reinhardt erzählte von den Anfängen des Hospizvereins und der jetzt zunehmend wichtig gewordenen Professionalisierung und Erweiterung des Angebotes. Großen Dank gebührt der Altbürgermeisterin Frau Sabine Würthner, die vor 20 Jahren mit großem Engagement den Verein gegründet hat und nun natürlich den vielen ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*innen, die ihre Zeit, Geduld und Empathie den kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen schenken.

Professor Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder hielt einen sehr berührenden und inspirierenden Festvortrag.

Das Querflöten-Ensemble der Musikschule Pullach, die „Silver Sound Sisters“ haben den Jubiläumsabend musikalisch festlich ausgestaltet.

Am Samstag, dem Welthospiztag, gab es verschiedene Vorträge und

Erfahrungsberichte zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht und zur Ausbildung und Aufgaben der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter.

Die „kleinste Bühne der Welt“ verzauberte die Gäste und die Bewohner\*innen des Hauses am Wiesenweg mit kleinen Geschichten und Märchen. So fand das Jubiläum einen feierlichen, fröhlichen Abschluss.

Im neuen Jahr, am 10.01.2023, findet wieder ein Informationsabend zur Qualifizierung zur Hospizbegleiter\*in im Bürgerhaus in Pullach statt. Ein neues Grundseminar findet am 27. und 28.01.2023 statt.

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Website [www.hospizverein-isartal.de](http://www.hospizverein-isartal.de)

Anmeldungen jederzeit möglich über [kontakt@hospizverein-isartal.de](mailto:kontakt@hospizverein-isartal.de)

**Mechtild Reinhardt  
Foto: Dr. Petra Dietz-Laukemann**

## Isartaler Tisch e.V.

Konkret akute Not lindern - „auf Augenhöhe“ helfen - Menschenwürde bewahren

Der Isartaler Tisch besteht seit über 13 Jahren und versucht, betroffenen Menschen aus Pullach, Baierbrunn und Solln eine Unterstützung in Form von Lebensmitteln, d.h. Brot, Butter, Milch, Eier, Gemüse, Obst und je nach Angebot auch kleine Leckereien anzubieten.

Wir sind ca. 50 ehrenamtliche Helfer, die ca. 400 Menschen versorgen. Die Ware, die wir verteilen können, holen wir bei ansässigen Geschäften und Discountern ab. Diese kalkulieren immer enger, so dass immer weniger Ware für immer mehr Menschen zur Verfügung steht und wir Lebensmittel dazu kaufen müssen.

Um dies organisatorisch stemmen

zu können, haben wir für unsere Kunden zwei Schichten eingeteilt, die wir wechselweise 14-tägig versorgen. Die Ausgabe erfolgt immer freitags gegen Vorlage eines Berechtigungsscheines.

Wir bedanken uns für Ihre tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren. Um unsere „Kunden“ auch weiterhin mit gesunden Grundnahrungsmitteln versorgen zu können, benötigen wir für die Zukunft auch weiterhin Ihre Unterstützung, schön wären auch Patenschaften z.B. für Milch, Eier, Nudeln, Reis, Fleisch, o.a.

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes, glückliches**

### neues Jahr 2023!

Vielen Dank für Ihr Interesse für die Arbeit des Isartaler Tisches.

Ihr Team vom Isartaler Tisch 1. Vorsitzender Johannes Schuster, Tel. 089/96992026.

**Heike Burges  
Schatzmeisterin**



Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende!



Die Fahrzeuge des Isartaler Tisch e.V.

Johannes Schuster

Die Wiederaufnahme des „Normalbetriebs“ nach Corona mit der Reaktivierung nicht nur der Helferinnen und Helfer, sondern auch unserer Kunden, war intensiv. Unsere größte Herausforderung war allerdings der Umgang mit der Verdoppelung der Zahl unserer Kunden im zweiten Quartal

aufgrund des Ukrainekrieges. Um keinen Aufnahmestopp erlassen zu müssen, sind wir ab Mitte des Jahres auf eine vierzehntägige Ausgabe übergegangen, mit wöchentlichem Wechsel zwischen Pullachern und Nicht-Pullachern in unserem Einzugsgebiet. So haben wir unsere Versorgungslage im Augenblick stabilisiert. Aber was wird das neue Jahr bringen?

Alle Prognosen besagen, dass die hohe Inflation und die exorbitanten Energiepreise zwangsläufig zu einem Anstieg der Menschen in

Not führen müssen. Wir werden uns dieser Entwicklung stellen und Lösungen finden. Wenn Sie spenden oder gar selbst aktiv beim Isartaler Tisch e.V. mithelfen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Unsere größte Bitte ist jedoch eine ganz andere. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger schämen sich, trotz großer Not zu uns zu kommen. Wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft Personen in einer solchen Situation kennen, bitte ermutigen Sie diese, über ihren Schatten zu springen und unser Unterstützungsangebot anzunehmen. Wir werden sie natürlich mit größter Diskretion behandeln und ganz herzlich willkommen heißen.

Es gibt nichts, wofür man sich schämen müsste! Kommen Sie, wir erwarten Sie!

**Johannes Schuster  
1. Vorsitzender**

## Naturschutzverband LBV

Wer fliegt denn da?



Grünfinken auf Essenssuche  
Foto: Dr. Christoph Moning

**Grünfinken suchen im Winter gern die Futterstellen in Gärten und an Balkonen auf.**

Der Naturschutzverband LBV ruft auf zum Mitmachen bei Deutschlands größter Vogelzählung. Zählen können Sie überall im Siedlungsraum, die Beobachtungszeit ist immer genau eine Stunde.

Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl und tragen Sie die Ergebnisse direkt auf der Aktions-Homepage [www.stunde-der-wintervoegel.de](http://www.stunde-der-wintervoegel.de) ein. Sie können auch einen der gedruckten Meldebögen, die in den Filialen der Hofpfisterei

oder im Rathaus ausliegen, benutzen und per Post an den LBV schicken (LBV Kreisgruppe München, Klenzestraße 37, 80469 München).

Am 7. und 8. Januar sind von 10 bis 18 Uhr auch kostenfreie telefonische Meldungen unter 0800 - 115 7 115 möglich. Unter allen Teilnehmern werden wertvolle Preise verlost.

**Randi Würth**

### Datenschutzhinweise nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für das Gemeindeaktuell der Gemeinde Baierbrunn

Örtliche Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit Beiträge des öffentlichen Interesses einzureichen. In diesem Zusammenhang werden unter Umständen personenbezogene Daten veröffentlicht. Die Erhebung dieser Daten erfolgt auf freiwilliger Basis gemäß Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.

Eingereichte Beiträge können von uns nur dann veröffentlicht werden, wenn die Autoren versichern, dass eine Einwilligung zur Veröffentlichung seitens der betroffenen Personen vorliegt.

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist die Gemeinde Baierbrunn, Redaktion Gemeindeaktuell, Bahnhofstraße 2, 82065 Baierbrunn, Tel: 089 -744150-0, E-Mail: [gemeinde@baierbrunn.de](mailto:gemeinde@baierbrunn.de)

Die Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Baierbrunn erreichen Sie wie folgt:

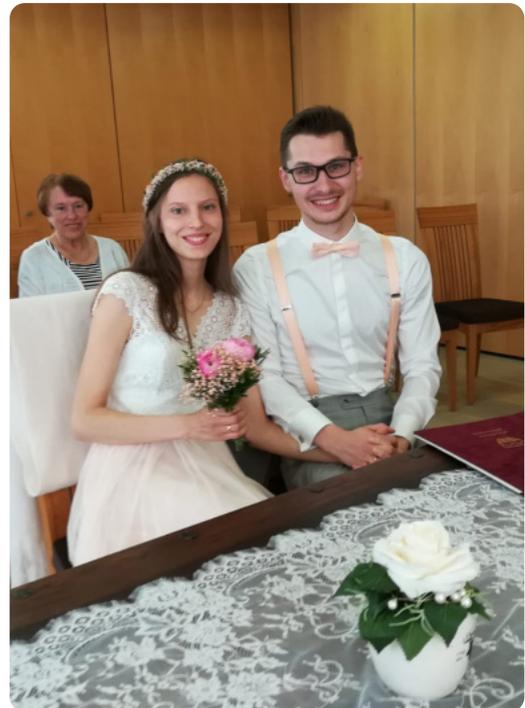
Actago GmbH  
Jacqueline Korbel  
Straubinger Straße 7  
94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: +49 (0) 9951 99990-47  
E-Mail: [korbel@actago.de](mailto:korbel@actago.de)

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden an die Druckerei zum Druck des Gemeindeaktuell, die Leser des Gemeindeaktuell und das Archiv der Gemeinde Baierbrunn weitergegeben. Die eingereichten Daten werden digital und in Druckform dauerhaft aufbewahrt. Als Betroffener haben Sie gem. der DSGVO folgende Rechte: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Wenn Sie in die Verarbeitung für das Gemeindeaktuell durch die Gemeinde Baierbrunn durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

## Wir gratulieren ganz herzlich zur Trauung!



Trauung von Stephanie und Oskar Paulini  
am 17. Dezember 2021



Trauung von Janika und Silas Zelmer  
am 22. April 2022



Trauung von Lyn Kohl und Jan Kirsten Biener  
am 01. Juli 2022



### Wöchentlich finden sich hier folgende Verkaufsstände:

Obst & Gemüse, Fleisch & Wurst, Käse & Milchprodukte, Brot & Kuchen, regionale Fische, Delikatessen & Meeresfische, türkische Spezialitäten, italienische Spezialitäten sowie schon ab 12.00 Uhr Mittags ein Foodtruck mit wechselnden Angeboten und Getränken auch für ein kleines Afterwork - Treffen. Saisonal kommt noch ein Eisstand dazu sowie Verkaufsstände von Winzern oder lokalen Produzenten.

Alles an einem Platz und in einem schönen Ambiente - so macht Einkaufen echt Spaß!